

Im  
Schwarzwald |  
*Uncollected Poems*  
1906–1911

*Rilke*

Blätter der Rilke-Gesellschaft

31 | 2012

*Wallstein*

BLÄTTER DER RILKE-GESELLSCHAFT

BLÄTTER DER RILKE-GESELLSCHAFT  
Band 31 (2012)

Im Schwarzwald  
*Uncollected Poems 1906–1911*

Im Auftrag der Rilke-Gesellschaft  
herausgegeben von  
Erich Unglaub und Jörg Paulus



WALLSTEIN VERLAG

Zuschriften an die Redaktion:

PD Dr. Jörg Paulus  
Technische Universität Braunschweig  
Institut für Germanistik  
Bienroder Weg 80  
38106 Braunschweig  
E-Mail: [j.paulus@tu-bs.de](mailto:j.paulus@tu-bs.de)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag, Göttingen 2012  
[www.wallstein-verlag.de](http://www.wallstein-verlag.de)  
Vom Verlag gesetzt aus der Stempel Garamond  
Druck und Verarbeitung: Hubert & Co, Göttingen  
ISBN 978-3-8353-1137-4

Werk. Deutsche Liedtexte zu Verbalkompositionen sind heute in Israel allgemein in ihrer Übersetzung bekannt. Zuletzt arbeitete sie an einem mehrbändigen Werk zu liturgischer Musik.

Rilkes Dichtung begleitete sie von Kindesbeinen an. Auch nach ihrer lebensretenden Auswanderung als 13-jähriges Mädchen bestand ihre Verehrung für Rilke fort bis an ihr Lebensende. Zu allen bekannten Texten des Dichters und ebenso zu seiner Persönlichkeit hatte sie ein sehr lebendiges und kenntnisreiches Verhältnis, das sich niederschlug in der von differenziertem Sprachgefühl zeugenden Übersetzung vieler seiner Gedichte ins Hebräische, so der *Duineser Elegien* und der *Sonette an Orpheus* in einer herrlichen deutsch-hebräischen Ausgabe, ebenso in einer Übertragung der *Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge* und in einer zweibändigen Rilke-Monographie. Damit erwarb sie sich ein bleibendes Verdienst um die Bekanntheit und das Verständnis des Dichters und seiner Werkes in ihrem Land. Ihr Lieblingsgedicht war Rilkes *Lied vom Meer*, das sie als ausdrucksvolle Sprecherin ergreifend vortrug und natürlich übersetzte. Aus dem Vernehmen der ersten Grund-Melodie des Daseins erwuchs auch Ada Brodskys geistige und menschliche Großzügigkeit, ihre – bei aller Bestimmtheit des Standpunkts – ausgleichende Natur und grundsätzliche Versöhnlichkeit, aus solch melancholischem Hintergrund erwuchs ihre positive Lebenseinstellung und herzfreundliche, offene Art. Die Mitglieder der Rilke-Gesellschaft werden Ada Brodsky in ehrendem und verehrendem Andenken behalten!

Roland Ruffini

### Rilke-Komposition

Rilke mochte bekanntlich die Vertonung seiner Texte nicht, ganz aber verhinderte er sie nicht. Die Pianistin Magda von Hattingberg hatte sich für den in Wien wohnenden dänischen Komponisten und Dirigenten Paul von Klenau (1883-1946) eingesetzt, der 1915 den *Cornet* vertonte, Ernst Kreneks Sopran-Fassung von *O Lacrimosa* (1926) hat sich im Konzertbetrieb etablieren können, Paul Hindemiths »Marienleben« (1923) ebenso. Die Dissertation von Jessica Riemer verzeichnet in der Bibliographie (<http://www.rilke.ch/vertonungen.pdf>) knapp 1000 Vertonungen von Rilke-Texten.

Noch nicht erfasst in diesem Verzeichnis ist die Uraufführung eines Liedwerks vom 2011. Der Komponist ist Prof. Dr. Karl Gertis, emeritierte Ordinarius für Bauphysik und langjähriger Direktor des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik in Stuttgart. Der 1938 geborene und bei Günter Bialas in München ausgebildete Karl Gertis ist seit 1986 in die Komponistenrolle eingetragen und hat in seinem »zweiten Beruf« zahlreiche Werke (Orchester, Chor, Quartette, Orgel, Gesang) veröffentlicht. Für eine Rilke-Feier am 7. Juni 2011 in Icking vertonte er als op. 111 das Lied für Bass-Bariton und Klavier mit dem Titel: *Du aber, Göttlicher* aus den *Sonetten an Orpheus* (XXVI).

## Rilke und die Welt

### 1. Rilke in der Schule

Drei Schulen, die sich nach Rainer Maria Rilke benennen, sind Zeit bekannt:

*Rilke-Realschule in Stuttgart-Rot.* Von der Sudetendeutschen Landsmannschaft angeregt, wurde die Schule vom Gemeinderat 1960 nach dem Prager Dichter benannt. Seit ihrem Bestehen ist die Rilke-Realschule mit dem Schicksal der Heimatvertriebenen verbunden, viele hatten in Stuttgart-Rot eine neue Heimat gefunden, darunter auch Lehrer, die aus den ehemaligen ›Bürgerschulen‹ in Böhmen und Mähren übernommen wurden. 1964 erhielt die Rilke-Schule ein eigenes Gebäude in der Tapachstr. 60, 70437 Stuttgart. Seit 2009 ist sie eine offene Ganztagschule für etwa 470 Schülerinnen und Schüler, die von 35 Lehrenden unterrichtet werden.

*Rilke Schule – German School of Arts and Sciences in Anchorage/Alaska.* Die in 650 W. Intern. Airp. Rd. Anchorage, AK 99518 angesiedelte Schule ist als deutsche Auslandsschule anerkannt. Sie stellt sich folgendermaßen vor: Rilke Schule is a K through 8th grade charter school within the Anchorage School District with a focus on the German Language. Until 2007 there had been no German offered at the elementary school level. In March, 2006, a group of enthusiastic parents and German teachers joined forces and started the process of chartering a tuition-free German immersion school. The Anchorage School District approved the application for the *Rilke Schule – German School of Arts and Sciences*, on December 4, 2006. The school opened in August of 2007. It spans Kindergarten through 8th grade. Furthermore, all students attending the *Rilke Schule German School of Arts and Sciences* learn German, facilitating the immersion into the German culture and language.

This school is named after Rainer Maria Rilke. He is considered one of the greatest poets and writers of 20th century German Literature. Rilke has been attributed with transforming the German language into a poetic language with his dense, lyrical style, and his startling images that portray the complexities of modern life and their effects on the sensitive human being. He was a superb and prolific letter writer. Rilke's reputation has ascended to great heights since his death. Most of his work has been translated. The school's mascot is a panther in reference to Rilke's poem *Der Panther* (*The Panther*).

*Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium Icking.* Die staatliche, 1921 auf Elterninitiative gegründete Lehranstalt in Wolfratshausen enthält folgende Schulformen: Sprachliches Gymnasium, Humanistisches Gymnasium, Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium. Rund 840 Schülerinnen und Schüler stammen vorwiegend aus dem Großraum südlich von München, ein Gebiet, in dem sich auch Rilke wiederholt aufgehalten hat. Der direkte Bezug zum Dichter und sein Werk veranlassten den Schulleiter Oberstudiendirektor Hans Härtl zu seinem Vorschlag, die Schule nach Rilke zu benennen. Dem hat das Bayerische Staatsministerium für Unterricht zugestimmt und die Schule im Schuljahr 2010/2011 umbenannt. Zum Festakt der Schule ist eine Festschrift erschienen, die 2012 wegen der großen Nachfrage erneut aufgelegt wird. Sie enthält u. a. eine ausführliche Begründung des Schulleiters für die



Wahl des neuen Schulnamens und einen Beitrag von Erich Unglaub »Aufzeichnungen in Schäftlarn über den abwesenden Herrn Rilke« mit Auszügen aus dem Tagebuch von Helen Hessel. Die 24 Seiten umfassende Publikation ist bei der Schule erhältlich: Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium Icking, Ulrichstraße 1-7, 82057 Icking. E-Mail: info@gym-icking.de.

## 2. Gedenktafel in Prag

Auf Initiative des Prager Literaturhauses deutschsprachiger Autoren, der Marina-Cvĕtajevoř-Gesellschaft und mit Unterstützung durch den Rat der tschechischen Hauptstadt wurden dem in Prag geborenen Dichter Rainer Maria Rilke am 7. Dezember 2011 am Haus der ehemaligen deutschen Schule in der Straße Na Pŕíkopĕ 16 eine Gedenktafel enthüllt. Die Gedenktafel mit einem Porträt Rilkes wurde von der Bildhauerin Vlasta Prachatická entworfen und im Bildhaueratelier Oldřich Hetjmánek hergestellt. Die Inschrift in tschechischer und deutscher Sprache erklärt:

RAINER  
MARIA  
RILKE

DER WELTBERÜHMTE  
IN PRAG GEBORENE DICHTER  
BESUCHTE HIER DIE DEUTSCHE  
PIARISTEN-VOLKSSCHULE  
IN DEN JAHREN 1882-1886

## 3. Die Rilke-Bibliothek in Paris

Paris hat 58 städtische Bibliotheken, davon 7 im 5. Arrondissement, in dem Rilke häufig seine Wohnungen hatte. Eine dieser Einrichtungen trägt nun seinen Namen: Bibliothèque Rainer Maria Rilke. Neben einem Bestand an Erwachsenen- und Kinderliteratur hat es eine Sammlung zum Thema Science-Fiction.



*Eingang zur Bibliothèque Rainer Maria Rilke, Paris.  
Foto: Michel Itty (2011)*